Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen-Anhalt
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Freitag, 20.11.2026, 07:19 Uhr

In der Nacht und am Morgen leichter Frost und örtlich Glätte

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Entlang einer Luftmassengrenze ziehen zunächst Tiefdruckgebiete mit feucht-milder Luft quer über die Mitte Deutschlands hinweg. Im Norden Deutschlands hat sich bereits trockenere und kühle Luft durchgesetzt, die sich am Wochenende auf die gesamte Region ausweitet.

FROST/GLÄTTE:
Zu Tagesbeginn in der nördlichen Altmark leichter Frost um -1 Grad und stellenweise Glätte durch überfrierende Nässe oder Reif.

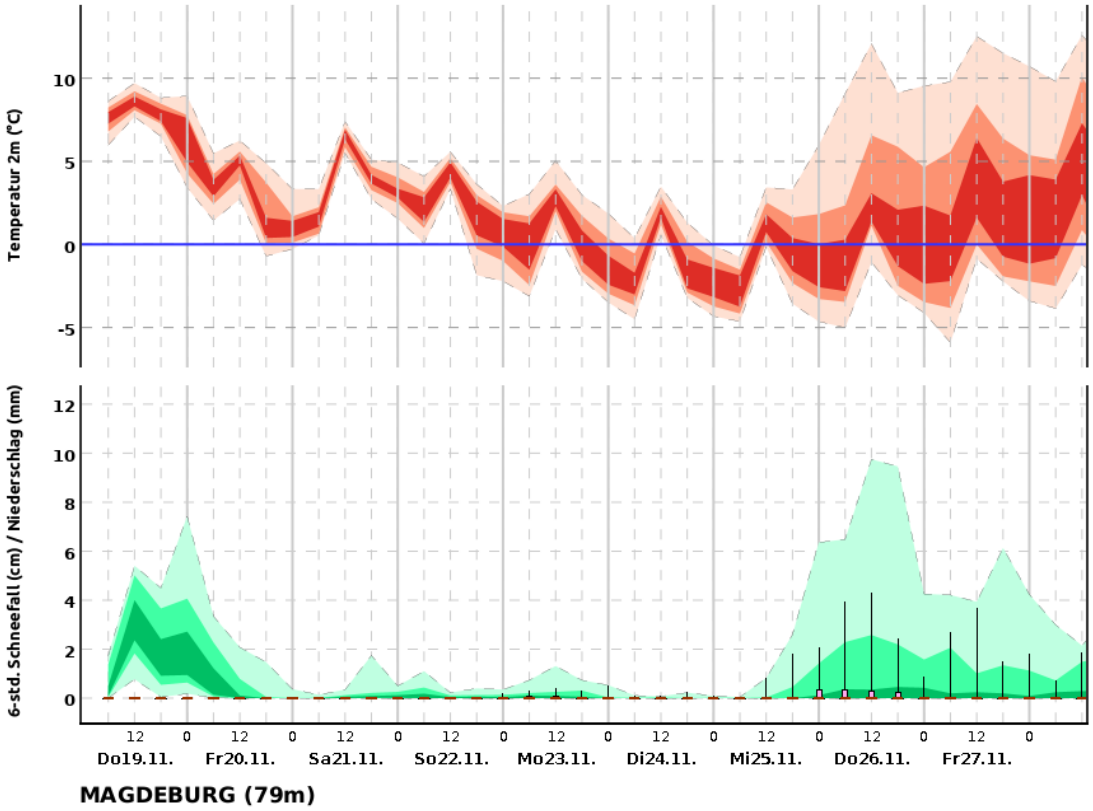
In der Nacht zum Samstag verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad sowie örtlich Glätte.
In der Nacht zum Sonntag vor allem im Harz leichter Frost bei Tiefstwerten um -1 Grad.

STURM:
Am Samstag auf den Brocken stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus West.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Sachsen-Anhalt
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

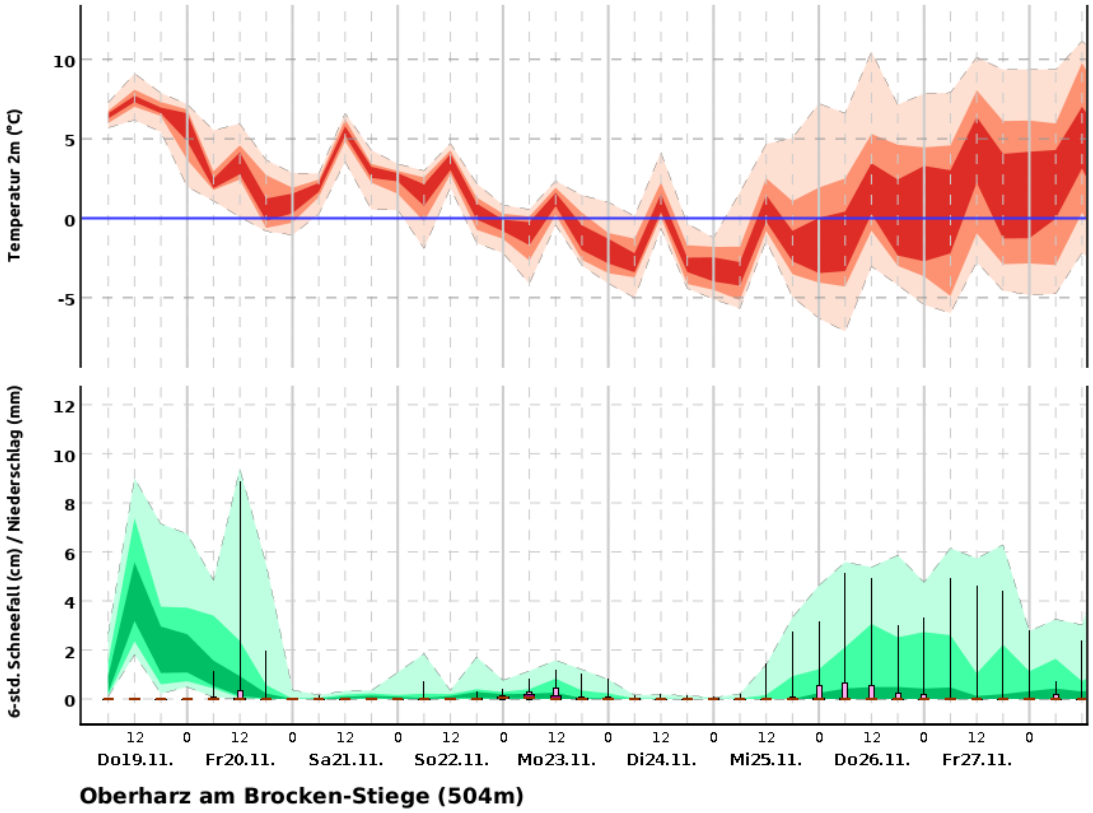
Besonderheiten: in der Südhälfte und im Harz durch zuvor gefallenen Regen und zunehmend frostige Temperaturen in der Nacht und am Morgen teils markante Glätte durch überfrierende Nässe möglich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



MAGDEBURG (79m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

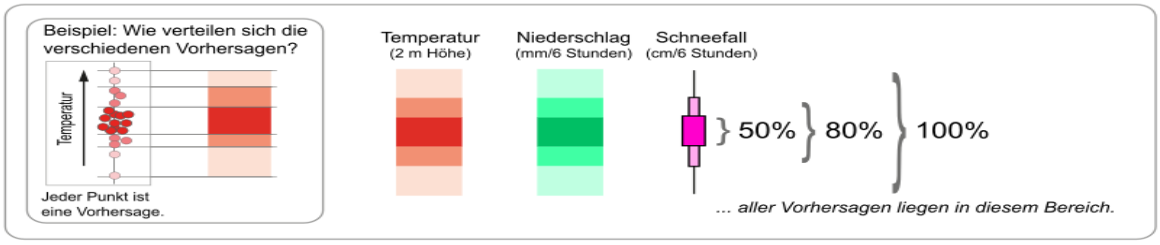


Oberharz am Brocken-Stiege (504m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 20.11.2026, 10:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Robert Noth